L	Einführung und Grundlagen	2.7	Hygieneaspekte bei Wassergeburten
	Granalagen	2.8	Hygiene im häuslichen Bereich 40
4	Day Day of day Habanana	2.9	Infektionskrankheiten 42
1	Der Beruf der Hebamme 3 Astrid Hochhausen	2.10	Desinfektion und Sterilisation von Gegenständen und Räumen 44
1.1	Definition		
<ul><li>1.2</li><li>1.3</li></ul>	Rechtlicher Rahmen	3	<b>Anatomie und Physiologie</b> 49 Gabriele Oswald-Vormdohre
1.4	Berufliches Selbstverständnis 10	3.1	Anatomie des Beckens 49
1.5	Die Ausbildungssituation	3.2	Die Muskulatur 51
1.6	in Europa	3.3	Die weiblichen Geschlechts- organe
1.7 1.8	Berufsverbände	3.4	Physiologie der weiblichen Geschlechtsorgane
1.0	berufsrelevante Organisationen . 17	3.5	Die männlichen Geschlechts-
1.9	Hebammen in Österreich 19	0.0	organe 79
	Dorothea Rüb	3.6	Die Spermiogenese 85
1.10	Hebammen in der Schweiz 24 Marianne Indergand-Erni		
2	Hygiene und Infektions- prävention	П	Schwangerschaft
	Sonja Opitz-Kreuter		
2.1	Definition des Hygienebegriffs 31	4	Physiologische Entwicklung
2.2	Geschichtlicher Rückblick 31		der Schwangerschaft 91
2.3	Krankenhaushygiene 32		Mechthild Romahn
2.4	Händedesinfektion 34	4.1	Die erste Entwicklungswoche 91
2.5	Krankenhausinfektion 37	4.2	Die Weiterentwicklung des Embryoblasten 93
2.6	Hygieneverpflichtung in der Hebammentätigkeit 38	4.3	Die Embryonalperiode 96

4.4	Organogenese und Morphogenese	5.11	Veränderungen an der Schilddrüse
4.5	Entwicklung der Nabelschnur 101	5.12	Einfluss der Schwangerschaft
4.6	Die Fetalperiode		auf bestimmte Hormone 150
4.7	Der fetale Blutkreislauf 107	5.13	Psychische Entwicklung in
4.8	Die Weiterentwicklung des Trophoblasten zur reifen		der Schwangerschaft 151
	Plazenta 109	6	<b>Schwangerenvorsorge</b> 156
4.9	Die reife Plazenta		Rainhild Schäfers
4.10	Die Dezidua 120	6.1	Ziel der Schwangerenvorsorge 156
4.11	Die Eihäute	6.2	Grundlagen der Schwangeren-
4.12	Das Fruchtwasser 122		vorsorge 156
4.13	Zwillinge	6.3	Strukturelle Rahmen- bedingungen
_	Dissiple sinche Aldrufe in	6.4	Inhalte der Schwangeren-
5	Physiologische Abläufe im mütterlichen Körper während		vorsorge 160
	der Schwangerschaft 128	6.5	Ausstellen von Bescheinigungen 198
	Mechthild Romahn Sonja Opitz-Kreuter	6.6	Anzahl und Abstand der Vorsorgeuntersuchungen 198
5.1	Anpassung der Geschlechts- organe an die Schwangerschaft 128		, 0.100180
5.2	Veränderungen am Herz- und Kreislaufsystem 134	7	<b>Geburtsvorbereitung</b> 202 Romy Koch
5.3	Hämatologische Veränderungen 136	7.1	Historische Entwicklung der
5.4	Veränderungen der Nieren-		Geburtsvorbereitung 202
	funktion	7.2	Zielsetzung in der Geburts-
5.5	Veränderungen an den		vorbereitung
	ableitenden Harnwegen 140	7.3	Inhalte der Geburts-
5.6	Veränderungen am Verdauungs- system		vorbereitung
5.7	Stoffwechsel- und Gewichts-	7.4	Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses 206
5.7	veränderungen	7.5	Anforderungen an die
5.8	Veränderungen an Atemwegen	7.5	Kursleitung
	und Lunge	7.6	Inhaltlicher Aufbau einer
5.9	Veränderungen am Bewegungs-		Geburtsvorbereitungseinheit 209
	apparat	7.7	Kurskonzept am Beispiel eines
5.10	Veränderungen an Haut und		Frauenkurses
	Haaren 148		

8	Störungen in der Früh- schwangerschaft	12	Pathophysiologie in der zweiten Schwanger-schaftshälfte 296
8.1	Trophoblasterkrankungen 222		Birgit Münzer
8.2	Fehlgeburt 223	12.1	Die Frühgeburt 296
8.3	Extrauteringravidität 229	12.2	Vorzeitiger Blasensprung 305
		12.3	Amnioninfektionssyndrom 306
9	Früh- und Spätgestosen 233 Sonja Opitz-Kreuter	12.4	Intrauterine Wachstums- retardierung
9.1	Frühgestosen	12.5	Terminüberschreitung,
9.2	Spätgestosen		Übertragung 310
		13	Blutgruppenunverträglich-
10	Krankheit und Schwangerschaft		keit
10.1	Endokrine Erkrankungen 250	13.1	Das Rhesussystem 319
10.2	Lungenerkrankungen	13.2	Kell- und Duffy(Fy)-System 320
10.3	Asthma bronchiale	13.3	AB0-Unverträglichkeit 321
10.4	Herzerkrankungen 259	13.4	Die Rhesusprophylaxe 321
10.5	Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege 260	13.5	Diagnostik und Maßnahmen in der Schwangerschaft und nach der Geburt
10.6	Bluterkrankungen 262	13.6	Aufgaben der Hebamme 324
10.7	Thrombose und Embolie 264	13.0	Aufgaben der Hebannine 324
10.8	Erkrankungen der Haut 266		
10.9	Orthopädische Erkrankungen 267	14	Methoden der fetalen Über-
10.10	Abhängigkeit von Suchtstoffen 268		wachung in Schwangerschaft und Geburt 327
44		141	Andrea Bosch
11	Infektionen in der Schwangerschaft 275		Einführung
	Birgit Münzer	14.2	Kardiotokographie (CTG) 327
11.1	Prävention und Früherkennung	14.3	Ergänzende Maßnahmen der Geburtsüberwachung 350
	von Infektionen 275	14.4	Weitere Überwachungsmethoden
11.2	Diagnostik und Therapie 276		in der Schwangerschaft 354
11.3	TORCH-Infektionen 277	14.5	Pränataldiagnostik 362

XVI

Ш	Geburt	17.7	Die Geburt der Familie 488
"	Gebuit	17.8	Aufrechte Gebärhaltung bei Migrantinnen 488
15	<b>Faktoren der Geburt</b>	17.9	Schlussbemerkung 489
15.1 15.2	Der Geburtsweg	18	Hausgeburtshilfe 493 Stephanie Struthmann
15.3	Die Geburtskräfte – die Wehen . 395	18.1	Geschichtlicher Hintergrund 493
15.4 15.5	Geburtsbeginn402Geburtsmechanismus406	18.2	Qualitätssicherung und Perinatalerhebung 495
		18.3	Hausgeburt 497
16	Betreuung und Leitung der regelrechten Geburt 415	18.4	Betreuung während der Schwangerschaft 506
	Christine Mändle	18.5	Die Geburt zu Hause 507
16.1	Vorboten der Geburt 416	18.6	Komplikationen 510
16.2 16.3	Aufnahme einer Gebärenden 417 Vorbereitung zur Geburt 419	18.7	Verlegung und/oder Hinzuziehung von Ärzten 511
16.4	Geburtsphase 441	18.8	Intuition als Kompetenz 512
16.5	Nachgeburtsperiode 451		
16.6	Die Postplazentarperiode 458	19	Regelwidriger Geburts-
16.7	Die Geburtsdauer 460		mechanismus
17	Die aufrechten Gebär- haltungen 464	19.1	Einleitung 518
	Karin Brenner	19.2	Regelwidrigkeit der Haltung 521
17.1	Aktives Gebären 464	19.3	Regelwidrigkeit der Einstellung . 534
17.2	Wirkungen der aufrechten	19.4	Schulterdystokien 543
	Gebärhaltungen 465	19.5	Beckenendlagen 555
17.3	Räumliche Voraussetzungen 468	19.6	Schräglage, Querlage 576
17.4	Das Erlernen des Umgangs mit den aufrechten Gebär- haltungen 470	19.7	Missverhältnis 577
17.5	Praxis der aufrechten Gebärhaltungen		
17.6	Die Geburt des Mutterkuchens (Plazentarphase) 487		

20	Wehen- und Weichteil-	22	Mehrlingsgeburten 642
	<b>dystokien</b>		Sonja Opitz-Kreuter
	Marie-Luise Heedt Christine Mändle Sonja Opitz-Kreuter	22.1	Entwicklung von Mehrlingsschwangerschaften 642
20.1	Wehendystokien 585	22.2	Diagnose der Mehrlings- schwangerschaft 643
20.2	Weichteildystokie 591	22.3	Schwangerschaftsverlauf 644
20.3	Emotionale Dystokie 593	22.4	Besondere Aspekte 645
20.4	Protrahierte Eröffnungsperiode . 594	22.5	Leitung der Entbindung bei
20.5	Protrahierte Geburtsphase 596		regelrechtem Verlauf 645
20.6	Medikamente zur Einleitung der Geburt	22.6	Besonderheiten während der Geburt
		22.7	Nachgeburtsperiode 649
21	Notfälle in der Geburtshilfe . 602 Sonja Opitz-Kreuter	22.8	Spezielle Aspekte bei Mehrlings- schwangerschaften 649
21.1	Vena-cava-Syndrom 602	22	Introduce Function (C)
21.2	Intrauteriner Sauerstoffmangel 603	23	Intrauteriner Fruchttod 654 Beate Pfeifenberger-Lamprecht
21.3	Überstürzte Geburt 604	23.1	Mazeration
21.4	Sturzgeburt 604	23.2	Aktive versus abwartende
21.5	Vorliegen und Vorfall kleiner	23.2	Betreuung
	Teile	23.3	Geburtsleitung der
21.6	Vorliegen der Nabelschnur 606		"stillen Geburt" 656
21.7	Vorfall der Nabelschnur 607	23.4	Definitionen der Geburtsfälle 658
21.8	Akutes Abdomen in der Schwangerschaft 608	23.5	Pränatale Diagnostik 659
21.9	Trauma	23.6	Ursachenforschung 659
21.10	Blutungen unter der Geburt 610	23.7	Bestattung 661
21.10	Fruchtwasserembolie 624	23.8	Nachfolgende Schwanger-
	Bakterieller Schock		schaften und Geburten 661
	Reaktive Koagulopathien 627		
	Blutungen nach der Geburt 629	24	Geburtshilfliche Operationen
		24.1	Bedeutung für die Hebamme 664
		24.2	Vaginale operative Entbindungen

XVIII

24.3	Abdominale operative Entbindung – <i>Sectio caesarea</i> 676	27.5	Die Rolle der Hebamme – Hilfe zur Selbsthilfe 744
24.4	Episiotomie 688	27.6	Zusammenfassung 746
		28	Rückbildungsgymnastik 749 Romy Koch
IV	Wochenbett	28.1	Allgemeine Informationen 749
		28.2	Die frühe Wochenbettzeit 750
25	Physiologie des Wochenbetts 699 Christine Mändle	28.3	Rückbildungsgymnastik nach Abschluss der Wundheilung 756
25.1	Endokrine Umstellung 700	29	Das regelwidrige
25.2	Involution 700		<b>Wochenbett</b> 769
25.3	Wundheilung 707		Christine Mändle
25.4	Psychische Veränderungen	29.1	Blutungen
	im Wochenbett 709	29.2	Infektionen
		29.3	Symphysenprobleme 780
26	Pflege im Wochenbett 715 Christine Mändle	29.4	Venenerkrankungen, Thrombose, Embolie 782
26.1	Betreuung im Wochenbett 715	29.5	Besonderheiten im Wochenbett . 785
26.2	Betreuung der Wöchnerin in besonderen Situationen 730	30	Die Rückkehr der Fruchtbar-
26.3	Die Entlassungsuntersuchung 732		keit nach der Geburt 794
26.4	Organisationsformen der		Margit Lutz
	Wochenstation	30.1	Die Wirkungsweise der endokrinen Umstellung 794
27	Das häusliche Wochenbett 735 Ursula Jahn-Zöhrens	30.2	Das "Zykluserwachen" bei der nicht stillenden Frau 795
27.1	Wer kann als freiberufliche Hebamme arbeiten?	30.3	Das "Zykluserwachen" bei der stillenden Frau
27.2	Wie finden sich die zu betreuende Frau und die Hebamme? 736	30.4	Die Sexualität der Wöchnerin 798
27.3	Ausstattung 736		
27.4	Wie ist ein Wochenbettbesuch aufgebaut?		

V	Das Neugeborene	32.7	Immunsystem 848
٧	Das Neugeborene	32.8	Wärme- und Thermo- regulation 848
31	Erstversorgung	32.9	Körpersubstanz 849
	des Neugeborenen 805 Monika Greening	32.10	Zentrales Nervensystem und Sinnesorgane 849
31.1	Definition und Einteilungen 805	32.11	Haut und Hautanhangsgebilde . 850
31.2	Wohlbefinden, Ruhe und		Hormonelle Reaktionen 850
	Achtsamkeit 805	32.13	Das Bindungsbedürfnis
31.3	Absaugen 806		des Neugeborenen 851
31.4	Thermische Regulation (Abtrocknen und Warmhalten) 807		D: D0
31.5	Apgar-Werte 809	33	<b>Die Pflege des Neugeborenen</b> 855
31.6	Vorläufige Abnabelung 810		Christine Mändle
31.7	Blutgaswerte 811	33.1	Säuglingspflege 855
31.8	Endgültige Abnabelung 813	33.2	Beobachtungen in der
31.9	Bonding 813		Neugeborenenzeit 867
31.10	Erstes Anlegen 814		
31.11	Die fortlaufende Beurteilung der Vitalität 815	34	Prophylaxen bei Neugeborenen 878
31.12	Bestimmung der Reifezeichen 818		Kerstin Kastelberger
31.13		34.1	Primäre Prophylaxen 878
	bildungen und Geburts- verletzungen 821	34.2	Sekundäre Prophylaxen 884
32	Postnatale Anpassung des Neugeborenen 842	35	Das Reflexverhalten des Neugeborenen
	Monika Greening		Christine Mändle
32.1	Entwicklungsphasen 842		Allgemeine Untersuchungsbedingungen 893
32.2	Intrauterine Entwicklung 842	35.2	Untersuchungsverlauf 893
32.3	Lunge und Herz-Kreislauf- System 843	2= 2	Reflexe
32.4	Gastrointestinaltrakt und Verdauung	35.4	Zusammenfassung 901
32.5	Leber 847		
32.6	Nieren 847		

XX Inhalt

36	Neugeborene	3/./	dernisse, Kontraindikationen zur Muttermilchernährung 991
36.1	Gefährdete Neugeborene 903		
36.2	Anpassungsstörungen 907	38	Die Praxis des Stillens 1003
36.3	Reanimation des Neugeborenen 909		Ingrid Lohmann Christine Mändle
36.4	Verlegung	38.1	Stillbereitschaft, Stillverhalten und Stillförderung 1003
36.5	Das kranke Neugeborene 916	38.2	Vorbereitung auf die Stillzeit 1004
36.6 36.7	Geburtsverletzungen918Fehlbildungen921	38.3	Stillfördernde Praktiken – korrekte Stilltechniken 1008
36.8 36.9	Chromosomale Störungen 937 Fetales Alkoholsyndrom (FAS) 939	38.4	Stillfördernde Praxis in den ersten Tagen 1016
36.10 36.11		38.5	Die Weiterentwicklung der Stillbeziehung 1017
	Erkrankungen des Verdauungstraktes	38.6	Besondere Situationen zu Beginn der Stillbeziehung 1028
	Traktes	38.7	Erste Stillprobleme und Brust- erkrankungen in der Stillzeit 1037
		38.8	Das Abstillen
VI	Stillen und Ernährung	38.9	Relaktation
٧.	des Neugeborenen		
37	Laktation und Stillen 961 Ingrid Lohmann	39	Die Ernährung mit Mutter- milchersatzprodukten 1053 Ingrid Lohmann Sonja Opitz-Kreuter
2=1	Christine Mändle	39.1	Säuglingsanfangsnahrungen 1053
37.1	Die ernährungsphysiologische und immunologische Sicht 961	39.2	Folgenahrungen 1057
37.2	Die sozialpsychologische Sicht . 969	39.3	Heil- und Spezialnahrungen, sonstige Ersatznahrungen 1058
37.3	Die ökologische und ökonomische Sicht 970	39.4	Weitere Beratungsinhalte bei der Ernährung mit Mutter-
37.4	Die medizinische Sicht 970		milchersatzprodukten 1058
37.5	Rückstände in der Muttermilch . 971		
37.6	Die Anatomie der Brust und die Physiologie des Stillens 976		

Inhalt XXI

40	Einführung von Beikost in die Ernährung des Säuglings 1062 Ingrid Lohmann Christine Mändle	42.2	Bedeutung der individuellen Zuwendung für das Schmerz- erleben
40.1	Allgemeines zur Beikost 1062		im Umgang mit dem Geburts-
40.2	Der richtige Zeitpunkt 1062	12.4	schmerz
40.3	Nährstoffbedarf 1064	42.4	therapie 1103
40.4	Industriell hergestellte Beikost 1069	42.5	Kurznarkose
40.5	Getränke	42.6	Allgemeinanästhesie 1112
40.6	Übergang zur Familienkost ab dem 10. Monat 1071	42.7	Analgesie <i>post partum</i> 1113
40.7	Entwicklung des Geschmackssinnes	43	Familienplanung 1117 Anneliese Tometten-Iseke
40.8	Besonderheiten in der Einfüh-	42.1	
	rung von Beikost bei allergiegefährdeten Säuglingen 1073	43.1 43.2	Einleitung
	Sermination cambringen 11111 Investigation	43.2	Aufgaben der Hebamme in der Familienplanung 1118
		43.3	Kinderwunsch 1118
		43.4	Verhütung von Schwanger-
VII	Spezielle Themen	43.4	Verhütung von Schwangerschaften
<b>VII</b> 41	Trauer- und Sterbe-	43.4	e e
	Trauer- und Sterbe- begleitung		schaften
	Trauer- und Sterbe- begleitung	44	Dokumentation
41	Trauer- und Sterbe- begleitung	<b>44</b> .1	Dokumentation
<b>41</b> 41.1	Trauer- und Sterbe- begleitung	<b>44</b> .1	Dokumentation
41.1 41.2 41.3	Trauer- und Sterbebegleitung	<b>44</b> .1 44.2	Dokumentation
<b>41.</b> 1 41.2	Trauer- und Sterbebegleitung	<b>44.</b> 1 44.2 44.3	Dokumentation
41.1 41.2 41.3	Trauer- und Sterbebegleitung	44.1 44.2 44.3 44.4	Dokumentation
41.1 41.2 41.3	Trauer- und Sterbebegleitung 1079  Beate Pfeifenberger-Lamprecht  Trauerbegleitung 1079  Sterbebegleitung 1086  Besondere Belastungen für begleitendes Personal 1089  Der Geburtsschmerz – Möglichkeiten der Schmerz-	44.1 44.2 44.3 44.4 44.5	Dokumentation

XXII

45	Die Organisation der Freiberuflichkeit 1171	47	Qualitätsmanagement 1201 Monika Selow
	Regine Knobloch	47.1	Rechtliche Grundlagen 1201
45.1	Grundvoraussetzungen 1171	47.2	Was ist Qualität? 1202
45.2	Was sonst noch wichtig ist 1174	47.3	Qualitätsmanagement-
45.3	Arbeitsfelder der freiberuf-		Handbuch
	lichen Hebamme 1176	47.4	Qualitätsmanagementsysteme . 1204
45.4	Arbeitsorte für selbstständige Hebammen	47.5	Entwicklung der Qualität 1205
45.5	Kooperation und Netzwerk 1179	48	Altes Hebammenwissen 1209
45.6	Fortbildung 1179	40	Sonja Opitz-Kreuter
45.7	Mitgliedschaft in einem Berufsverband	48.1	Diagnose der Schwanger- schaft
45.8	Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen Geburts-	48.2	Geburtshilfliche Handgriffe 1210
	hilfe e. V. (QUAG)	48.3	Hilfen unter der Geburt 1210
		48.4	Nachgeburtsperiode 1213
46	Forschung und Wissenschaft im Hebammenberuf 1182	48.5	Zerstückelnde Operationen, Kaiserschnitt
	Katja Stahl	48.6	Beckenerweiternde
46.1	Was ist Forschung? 1182		Operationen
46.2	Brauchen Hebammen	48.7	Dilatierende Operationen 1216
10.2	Forschung?	48.8	Hilfen im Wochenbett 1216
46.3	Forschung und Ethik 1183		
46.4	Forschungsansätze 1183		
46.5	Der Forschungsprozess 1184		
46.6	Forschungsdesigns 1186	An	hang
46.7	Auswahl der Studienteilnehmer 1188	Onlin	ne-Informationsquellen
46.8	Methoden der Datenerhebung . 1190	für H	<b>ebammen</b>
46.9	Methoden der Datenanalyse 1193	Sach	verzeichnis 1223
46.10	Kritische Beurteilung von wissenschaftlichen Studien 1197	Jacin	1223
	Schlussbemerkung 1199		